
MOVEMENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 02.02.2009 – 06.02.2009 -
(Erstellt am 11.02.2009)

--- MOVEMENTUM Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Die internationalen **Aktienmärkte** überzeugten in der ersten Februarwoche mit einer positiven Entwicklung. Insbesondere gegen Ende der Woche konkretisierten sich in den USA die Pläne zur Verabschiedung eines Konjunkturpakets durch den US Senat. Dieses soll mit milliardenschweren Investitionsmaßnahmen in Infrastruktur den rapiden Anstieg der Arbeitslosenzahlen stoppen und durch Steuererleichterungen die Konsumlust der Amerikaner neu entfachen. Außerdem wurden Details des neuen US Finanzministers, Timothy Geithner, zur Errichtung einer – wie auch immer gearteten – „Bad Bank“ erwartet. Diese soll die in den Bilanzen der amerikanischen Banken noch immer schlummernden „toxischen Assets“ aufkaufen und so den Banken ermöglichen die Wirtschaft wieder mit Krediten zu versorgen. Die Kurse wurden des Weiteren auch durch Gerüchte getrieben, die die Bilanzierung von Wertpapieren zum „Fair Value“ ausgesetzt werden soll. Dies hieße, die Banken müssten die „toxischen Assets“ nicht mehr ständig mit fallenden Marktwert abschreiben, sondern könnten in ihren Bilanzen die Buchwerte, die bspw. bei Fälligkeit zu erwarten wären, berücksichtigen. Dies sorgte insbesondere in den USA für eine positive Aktien Kursentwicklung. Die europäischen Werte profitierten auch vom positiven Sentiment, obwohl sämtliche makroökonomischen Kennzahlen weiterhin auf eine Verschlimmerung der Krise hindeuten. Hier verließ man sich ausnahmslos auf die erhoffte zukünftige Wirkung des US Konjunkturpakets. Der japanische Aktienmarkt litt aus Sicht des Euro-Anlegers unter dem Rückgang des Yens, so dass dort auf Wochensicht negative Vorzeichen das Bild dominierten. Im Rohstoffbereich konnten vor allem die Basismetalle von einem vermuteten Wiederaufleben der chinesischen Rohstoffnachfrage partizipieren. Der Rohölpreis legte minimal auf 44,46 US Dollar je Barrel (159 Liter) zu. Auf Sektorebene konnten entsprechend Rohstoffwerte sehr gut abschneiden. Auch der Technologiesektor zeigte sich weiterhin stabil. Defensive Branchen wie Gesundheitswesen und Versorger waren hingegen weniger gefragt. Auf Stilebene konnten in den USA, dank der guten Entwicklung bei den Technologiewerten, Wachstumswerte besser als Substanzwerte performen. In Europa schnitten hingegen in Summe Substanzwerte besser ab.

An den **Rentenmärkten** konnte der europäische Markt für Staatsanleihen im Berichtszeitraum leichte Zuwächse verzeichnen. Auch wenn die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen nicht wie erwartet senkte, sorgten die weiterhin sehr negativ ausfallenden Makrodaten (z.B. Industrieproduktion) für steigende Kurse bei Staatsanleihen. Die teils deutlichen Renditeunterschiede bei Staatsanleihen der verschiedenen Mitgliedsländer der Eurozone verringerte sich hingegen wieder etwas. Ebenso wie die Staatspapiere, entwickelten sich auch die Unternehmensanleihen in der abgelaufenen Woche positiv, wobei die Spreads jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau verharrten. Der Hochzinsbereich konnte ebenfalls, getrieben vom wieder leicht entfachten Risikoappetit der Investoren, zulegen.

Der **US Dollar** zeigte sich recht stabil und gab auf Wochensicht leicht um 0,29 Prozent gegenüber dem Euro nach, so dass er die Woche mit einem Wechselkurs von 1,29 US Dollar je Euro beendete. Bereits eingepreist war die ausgebliebene Leitzinssenkung der EZB. Die Schwellenländerwährungen profitierten vom leicht gestiegenen Risikoappetit der Investoren und konnten zulegen.

Die **MOVEMENTUM Portfolio Strategien** beendeten den Berichtszeitraum allesamt im positiven Bereich, konnten jedoch auf Grund ihrer breiten Diversifikation dem Anstieg der Vergleichsindizes nicht ganz folgen. Aus Allokationssicht erwies sich die Übergewichtung der USA sowie auf Branchenebene die hohe Gewichtung des Technologiesektors als positiv. In der Assetklasse „europäischen Aktienfonds“ litten die Portfolios unter der zu defensiven Ausrichtung der selektierten Fonds, welche nicht mit dem starken Anstieg des europäischen Vergleichsindex mithalten konnten. Hierfür waren vor allem die bei uns unterrepräsentierten Rohstoffwerte verantwortlich. Auf der Rentenseite konnten nicht alle Fonds mit dem Anstieg der Staatsanleihebenchmark mithalten. Dies ist jedoch unserer breiten Aufstellung auf der Rentenfondsseite geschuldet und wird von uns bewusst in Kauf genommen.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 50 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Der *M&G Global Basics* profitierte zwar von seinem Exposure in Rohstofftitel, seine eingegangenen Engagements im Bereich der Konsumtiteln entwickelten sich jedoch in Summe schwach, so dass der Fonds trotz einer positiven Wertentwicklung eine Underperformance gegenüber seiner Benchmark in Kauf nehmen musste. Vom positiven Marktumfeld profitierte hingegen abermals der Schwesterfonds *M&G American*, der im Berichtszeitraum sowohl absolut als auch relativ eine positive Performance an den Tag legen konnte. Dieser war im defensiven Versorgersektor untergewichtet und partizipierte insgesamt von seiner offensiveren Ausrichtung und der Beimischung von Titeln mit mittlerer Marktkapitalisierung. Unser Sektorfonds für den globalen Technologiebereich, der *Henderson HF Global Technology*, erzielte ebenfalls eine deutliche Outperformance. Der Sektor profitierte von relativ guten Unternehmensergebnissen, die die Stabilität der Gewinne und Cash Flows auch in einer Rezession verdeutlichten. Der *UBS (Lux) Equity Fund – Health Care* musste hingegen im guten Marktumfeld – trotz einer absolut positiven Entwicklung – eine Underperformance gegenüber seinem Vergleichsindex abliefern. Marktteilnehmer wechselten aus diesem defensiveren Bereich in offensivere Branchen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	3,18	2,15	2,15
Benchmark*	3,65	1,36	1,36

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 30 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Seitens der US-Fonds erzielte der *Janus US Twenty* eine deutliche Outperformance, welche vor allem von seiner „growthlastigen“ Ausrichtung angetrieben wurde. Konkret entwickelten sich seine Top Holdings (Monsanto, Research in Motion, Apple und UPS) überdurchschnittlich. Der *Parvest US Value* überzeugte zwar auf Wochensicht mit einer positiven Wertentwicklung, blieb damit jedoch leicht hinter seiner Benchmark zurück. Zwar profitierte der Fonds von seiner Untergewichtung des defensiven Consumer Staples Sektors, allerdings wirkten sich ausgewählte Bankentitel innerhalb des Fondsportfolios negativ auf seine Wertentwicklung aus. Bei den europäischen Aktienfonds erzielte der *MFS European Equity* eine leichte Underperformance, welche unter anderem durch sein Untergewicht im britischen Aktienmarkt verursacht wurde. Nachteilig war ebenfalls sein Untergewicht im Bereich der Industriewerte. Unser Japan-Engagement *SGAM Funds Equities Japan Core Alpha* musste zwar eine negative Wertentwicklung in Kauf nehmen, lag damit aber jedoch deutlich vor dem breiten japanischen Aktienmarkt. Diese Outperformance hatte der Fonds seinen übergewichteten Positionen in den Sektoren Technologie, Rohstoffe und nichtzyklischen Konsum zu verdanken.

Im Rentenbereich verzeichnete der *StarCapital Bondvalue UI* eine positive Performance und konnte damit einen Mehrwert für das Portfolio generieren. Der Fonds profitierte zum einen von seinen Positionen im Bereich der Unternehmensanleihen, zum anderen wirkten sich seine Engagements in Lokalwährungen der Emerging Markets positiv auf seine Wertentwicklung aus.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	2,29	1,26	1,26
Benchmark*	2,55	0,96	0,96

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** musste im Berichtszeitraum eine Underperformance von rund 10 Basispunkten gegenüber seiner Benchmark hinnehmen. Eine Wertentwicklung analog der Benchmark lieferte der *MFS US Research*. Während sich die Entscheidung des Managements, den Versorgersektor unterzugewichten, positiv auswirkte, erwies sich das eingegangene Übergewicht innerhalb der Industriegüterproduzenten als nachteilig. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der *First Private Europa Aktien ULM* dank seiner Value-Ausrichtung eine Performance auf Höhe des europäischen Vergleichsindex generieren. Dabei wirkte sich seine Übergewichtung von Titeln aus dem Energiebereich sowie seine Untergewichtung von nichtzyklischen Konsumtiteln positiv auf die Performance aus. Nachteilig erwies sich hingegen seine Übergewichtung des Gesundheitsbereichs. Unser zweites Japan-Engagement *Oyster Japan Opportunities* beendete den Berichtszeitraum auf Benchmarkniveau. Während der Fonds von seiner Untergewichtung von Finanzwerten und Versorgern profitierte, musste er auf Grund seines Fokus auf Mid - und Small Caps letztlich die erzielten Gewinne wieder abgeben, da sich im Berichtszeitraum Large Caps relativ gesehen besser entwickelten. Unser dritter Sektorfonds, der *ING (L) Invest Banking & Insurance*, konnte den Berichtszeitraum zwar positiv abschnei-

den, blieb jedoch auf Grund der unterdurchschnittlichen Entwicklung von Banken- und Versicherungstiteln hinter dem breiten Weltaktienindex zurück.

Im Rentenbereich erzielte sowohl der *Robeco Lux-o-Rente* als auch der *cominvest Euro Rentplus* eine Underperformance gegenüber ihrer Benchmark. Während erstgenannter aufgrund seiner zu langen Duration vom Zinsanstieg in den USA litt, war bei letztgenanntem die kurze Duration der Grund, weshalb er sich trotz positiver Wochenentwicklung schlechter als der breite Markt entwickelte.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	1,81	0,83	0,83
Benchmark*	1,92	0,45	0,45

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete den Betrachtungszeitraum rund 60 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Eine Underperformance musste der *Henderson HF Pan European Equity* hinnehmen. Der Fonds war zum einen im sich gut entwickelnden britischen Aktienmarkt untergewichtet. Zum anderen wirkte sich sein Übergewicht im defensiven Health Care Sektor nachteilig aus. Der *LBBW Dividenden Strategie Euroland* konnte zwar ein schönes Plus verzeichnen, blieb damit jedoch leicht hinter seinem Vergleichsindex zurück. Nachteilig wirkte sich insbesondere die Länderallokation des Fonds aus, da er ansatzgemäß nicht im britischen Aktienmarkt engagiert ist. Der *Baring Europe Select* konnte ebenfalls deutlich zulegen, dies reichte aber ebenfalls nicht ganz aus, um die Benchmark outzuperformieren. Neben seinem Untergewicht im Bereich Energie litt er auch unter der schwächeren Performance der Mid- und Small Caps, die im Fondsportfolio im Moment Übergewichtet sind.

Auf der Rentenseite erzielte der *Pioneer SF Euro Curve 1-3 year* eine Wertentwicklung nahezu auf Indexniveau. Auf Grund der etwas kürzeren Durationsausrichtung des Fonds im Vergleich zur Benchmark musste er jedoch eine kleine relative Underperformance in Kauf nehmen. Der eher lang aufgestellte Schwesterfonds *Pioneer Investments Euro Renten* entwickelte sich ebenfalls aus absoluter Sicht gesehen positiv. Die Beimischung von Unternehmensanleihen wirkte sich jedoch nachteilig auf die Fondsp performance aus.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	1,49	0,37	0,37
Benchmark*	2,13	-0,08	-0,08

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 10 Basispunkte hinter seinem Vergleichsindex. Der *BGF US Flexible Equity Fund* trug aufgrund seiner Untergewichtung des nicht-zyklischen Konsumsektors positiv zur Entwicklung des Portfolios bei. Seine Währungsabsicherung führte dazu, dass er im Berichtszeitraum eine deutliche Outperformance gegenüber dem US amerikanischen Aktienmarkt erzielte. Negativ wirkten sich dennoch sein Untergewicht im Finanzsektor sowie sein Übergewicht im defensiven Gesundheitssektor aus. Bei den europäischen Aktienfonds entwickelte sich der *Invesco Pan European Structured Equity* zwar absolut gesehen positiv, musste aber im Vergleich zum europäischen Aktienindex infolge seiner insgesamt sehr defensive Ausrichtung eine Underperformance in Kauf nehmen.

Im Rentenbereich stabilisierte sich die Wertentwicklung des *WEF II Local Currencies Emerging Market Income* nach einem turbulenten vierten Quartal 2008. Der Fonds verzeichnete auf Wochenbasis ein kleines Plus. Der *PEH Renten EvoPro* war im Berichtszeitraum sehr kurz, zum Teil sogar leicht negativ seitens der Duration aufgestellt, was im volatilen Rentenmarktumfeld ein Vorteil war und zu seiner leicht positiven Performance führte.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	1,31	0,37	0,37
Benchmark*	1,39	-0,28	-0,28

*Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** musste gegenüber seiner Benchmark eine Underperformance von rund 30 Basispunkten in Kauf nehmen. Die beiden offenen Immobilienfonds erzielten zwar ihre gewohnt stabilen positiven Performancebeiträge, reichten damit aber nicht ganz an die Rentenmarktentwicklung heran. Innerhalb der Rentenfonds schlug sich der *Kathrein Euro Bond* positiv und konnte dank seiner neutralen Durationspositionierung nahezu mit der Entwicklung des Staatsanleihemarktes mithalten. Der *Spängler SparTrust M* musste auf Grund seiner ungünstigen Durationspositionierung eine Underperformance in Kauf nehmen. Insgesamt bewegt sich der Fonds jedoch im laufenden Jahr bisher auf Höhe der Benchmark.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,04	-0,34	-0,34
Benchmark*	0,37	-0,80	-0,80

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

FAZIT:

Das „fine-tuning“ der internationalen Notenbanken zur Rettung des jeweiligen Finanzsystems geht in eine weitere Runde. Das US Rettungspaket i.H.v. 800 Mrd. US Dollar ist so gut wie verabschiedet und die Diskussion über eine „Bad Bank“ bzw. eine aus privaten Mitteln finanzierte „Aggregator Bank“ zum Aufkauf giftiger Wertpapiere und fauler Kredite nimmt immer konkretere Formen an. Während jedoch die Summen der Beträge zur Rettung des Finanzsystems immer astronomischere Dimensionen annehmen, reagieren die internationalen Börsenplätze immer kurzfristiger auf die neuen Rettungsversuche. Bis die Marktteilnehmer nicht vollends überzeugt sind, dass die ergriffenen Mittel auch tatsächlich helfen, diese Krise zu überwinden, sind wir der Meinung, dass die Volatilität an den internationalen Kapitalmärkten weiterhin anhält und die MOVENTUM Portfolios entsprechend beeinflussen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team
Luxemburg, 11. Februar 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.